

Pressemitteilung



Radentscheid Kassel c/o Umwelthaus · Wilhelmsstr. 2 · 34117 Kassel

Kontakt für Rückfragen:

An Pressevertreter*innen

Thomas Hofmann

0174-4591891

thomashofmann@posteo.de

Kassel, 26. Dezember 2020

Radentscheid Kassel zeigt sich entsetzt über die Entscheidungen zum Helleböhneweg - mehrere Gremienbeschlüsse werden ignoriert

Kassel - Die Initiative Radentscheid zeigt sich entsetzt über die Entscheidungen zur Fahrradstraße Helleböhneweg und die offensichtliche Ignoranz von Verkehrsdezernent Stochla (SPD) gegenüber mehreren Gremienbeschlüssen. Aus Sicht der Aktivist*innen scheinen die Mitglieder*innen des Ortsbeirats Süsterfeld/Helleböhn die Notwendigkeit von sicherer Radverkehrsinfrastruktur grundsätzlich nicht verstanden zu haben. Stochla müsse klarstellen, wie er zu beratenden Gremien der Stadt stehe.

Die Initiative könne nicht nachvollziehen, warum es als Erfolg gefeiert werde, dass ein ganzes Viertel eine Fahrradstraße als Schleichweg für den Kfz-Verkehr nutzen kann. Es stehe der Sicherheit des Radverkehrs auf dieser Radhaupttroute eklatant entgegen, eine neu einzurichtende Fahrradstraße als wichtige Verbindung für den motorisierten Individualverkehr zu propagieren. Der Ortsbeirat Süsterfeld habe nach Ansicht der Initiative wohl nicht verstanden, dass Schutz vor motorisiertem Verkehr einer der wichtigsten Pfeiler der Radverkehrsförderung sei.

Man zeige sich enttäuscht, dass das Straßenverkehrs- und Tiefbauamt hier offensichtlich proaktiv dem Ortsbeirat entgegenkomme und die Durchfahrt einem ganzen Quartier genehmigen wolle. Damit würden Beschlüsse und Bitten mehrerer städtischer Gremien ignoriert: Die Beschlüsse der Stadtverordnetenversammlung vom September 2019 und des gerade erst neu eingerichteten Klimaschutzrates vom Juni 2020 fordern eine Reduzierung des Durchgangsverkehrs auf Hauptradrouten im Nebenstraßennetz. Darüber hinaus bat der Arbeitskreis Radverkehr im September 2020 darum, den Helleböhneweg nicht als Durchgangsstraße für den Kfz-Verkehr zu belassen. Auch der Ortsbeirat Wehlheiden äußerte sich dahingehend.

Thomas Hofmann, Sprecher des Radentscheid, wundert sich: *“Es ist mir schlicht unerklärlich, welches wichtige Ziel im Viertel um den kleinen Holzweg herum für eine so große Anzahl an Menschen aus dem Glockenbruchweg-Viertel dringend mit dem Auto erreichbar sein soll. Es entsteht der Eindruck, man will hier weiterhin Schleichverkehr ermöglichen, unter dem dann neben dem Radverkehr auch die Anwohnerinnen*

und Anwohner in Wehlheiden zu leiden haben - ganz abgesehen von der Sicherheit der Kinder, die die dortige Kindertagesstätte besuchen.“

Das Jordan-Areal und das Viertel um den Glockenbruchweg sind nach Ansicht des Radentscheids für den Kfz-Verkehr über mehrere Hauptstraßen ausreichend erschlossen. Deren grundlegende Funktion sei genau die Aufnahme von Durchgangsverkehr, das Nebenstraßennetz sei dazu auch schlicht ungeeignet. Der Schleichweg über den Helleböhnweg verspreche einen Zeitgewinn von nur wenigen Minuten, zusätzlich sei er an der Bahnunterführung durch eine gefährliche Engstelle geprägt, an der es nicht einmal genug Platz für ordentliche Bürgersteige gebe.

Die Rolle von Stochla und seinem Team gehöre hier auf den Prüfstand: Man frage sich, wozu man in städtischen Gremien wie dem Arbeitskreis Radverkehr und dem Klimaschutzrat seine Expertise zur Verfügung stelle, wenn dann dort oft einstimmige Beschlüsse an anderen Stellen vom Tisch gewischt würden.

“Dirk Stochla muss klarstellen, wie er mit den Beschlüssen der beratenden Gremien umgeht,” fordert Thomas Hofmann und führt abschließend aus: “In Zeiten des Klimawandels und dem städtischen Ziel der Klimaneutralität bis 2030 zeugen die einhelligen Forderungen des Ortsbeirats Süsterfeld und der unterwürfige Umgang von Herrn Stochlas Amt damit mindestens von Taktlosigkeit gegenüber anderen städtischen Gremien. Dass das dann noch als ‘klasse’ bezeichnet wird, klingt insbesondere für sicherheitsbewusste Radfahrende wie Hohn!”

Radentscheid Kassel

Homepage: www.radentscheid-kassel.de
Facebook: www.facebook.com/RadentscheidKassel/
Twitter: https://twitter.com/Radentscheid_KS
Email: info@radentscheid-kassel.de

Für ein I(i)ebenswertes Kassel!